

**SCHULE AM
SENEFELDERPLATZ**

03G15 Grundschule / 03S01 G/ Sek 1, „Lernen“ (Kooperative Schule)

☎ 030 – 44 68 900

Fax 030 – 44 68 9013

eMail info@schule-am-senefelderplatz.de

www.schule-am-senefelderplatz.de

Schönhauser Allee 165

10435 Berlin

Bewertung und Zensurierung an der Schule am Senefelderplatz

Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätze der Leistungsbewertung
2. Allgemeine Bewertungsrichtlinien
3. Schriftliche Bewertungen
4. Mündliche Bewertung und sonstig erbrachte Leistungen
5. Festlegungen im Fach Deutsch
6. Festlegungen im Fach Mathematik
7. Festlegungen im Fach Englisch
8. Festlegungen im Fach Naturwissenschaften
9. Anhang: Fächerübergreifende Festlegungen
 - Posterpräsentation – Kriterien zur Beurteilung
 - Kurzvortrag – Kriterien zur Beurteilung
 - Heftführung / Leseportfolio – Kriterien
 - Bewertung der mündlichen Leistung

1. Grundsätze der Leistungsbewertung

Bei der Leistungsbewertung orientieren wir uns an den §19 (Grundsätze der Leistungsbewertung) und §20 (Lernerfolgskontrollen) der Grundschulverordnung:

„Leistungen werden gemäß § 58 Abs. 3 des Schulgesetzes und nach den in den Rahmenlehrplänen jeweils formulierten allgemeinen und fachlichen Standards und Kompetenzerwartungen bewertet. Die Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler wird

1. in der Schulanfangsphase ausschließlich als verbale Beurteilung in Form eines indikatorenorientierten Zeugnisses (Beschluss der Schulkonferenz) der Zeugnisses dargestellt.
2. in den Jahrgangsstufen 3 und 4 mit Noten oder, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Erziehungsberechtigten einer Klasse dies beschließen, als verbale Beurteilung in Form eines indikatorenorientierten Zeugnisses (Beschluss der Schulkonferenz) bewertet
3. ab Jahrgangsstufe 5 mit Noten bewertet.

Die Leistungen in der Fremdsprache werden in Jahrgangsstufe 3 verbal beurteilt.

Die Leistungen im Wahlpflichtunterricht werden auf dem Zeugnis vermerkt.“

„In den Fächern, in denen Klassenarbeiten geschrieben werden, gehen schriftliche Leistungen etwa zur Hälfte in die Zeugnisnote ein.“

„Lernerfolgskontrollen dienen der Sicherung und Dokumentation der Lernleistung. Zur Feststellung der erreichten Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung werden berücksichtigt:

- a) schriftliche Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten, Portfolio, schriftlichen Teilen von Präsentationen sowie als schriftliche Kurzkontrollen, zum Beispiel Diktate, Vokabeltests und Grammatikarbeiten,
- b) mündliche Leistungsnachweise in Form von Beiträgen zum Unterrichtsgeschehen, in Gruppenarbeiten, Projektaufträgen, mündlichen Prüfungen und mündlichen Teilen von Präsentationen sowie
- c) sonstige Leistungsnachweise, insbesondere Hausaufgaben, Hefterführung sowie schriftliche Projekt- und Gruppenarbeiten.

Klassenarbeiten beziehen sich auf die im Unterricht des jeweiligen Schuljahres behandelten Themenfelder und bauen auf in den bisherigen Schuljahren erworbenen Kompetenzen sowie Elementarwissen auf. Allen Schülerinnen und Schülern sind vor den Klassenarbeiten hinreichende Lernmöglichkeiten in den zu überprüfenden Themenfeldern zu geben. Ab Jahrgangsstufe 3 werden in Deutsch und Mathematik, ab Jahrgangsstufe 5 in der Fremdsprache und in Naturwissenschaften mindestens jeweils drei Klassenarbeiten je Schuljahr geschrieben. Klassenarbeiten dauern in der Regel eine und nicht mehr als zwei Unterrichtsstunden.“

„Die Termine sowie Hinweise auf die inhaltlichen Schwerpunkte der Klassenarbeiten sind spätestens eine Woche vorher bekannt zu geben. An einem Tag darf nur eine Klassenarbeit geschrieben werden.“

„Ab Jahrgangsstufe 3 können, ab Jahrgangsstufe 5 werden in der Regel in allen Fächern außer Sport schriftliche Kurzkontrollen durchgeführt. Der zeitliche Umfang darf 30 Minuten nicht überschreiten.“

„Zur Sicherung vergleichbarer Standards werden schulübergreifend schriftliche Vergleichsarbeiten durchgeführt und nach einheitlichen Maßstäben ausgewertet. An Vergleichsarbeiten nehmen alle Schülerinnen und Schüler teil, die nach den allgemeinen Rahmenlehrplänen der Grundschule unterrichtet werden.“

2. Allgemeine Bewertungsrichtlinien

Folgender Bewertungsmaßstab dient als Grundlage der Zensierung von schriftlichen Arbeiten für alle Fächer:

Erreichte Leistung:	96-100%	80–95%	60-79%	45-59%	16–44%	0–15%
Note:	1	2	3	4	5	6

3. Schriftliche Bewertungen

In den Jahrgangsstufen 3-6 gehen schriftlich erbrachte Leistungen mit einem Anteil von 50% in die abschließende Leistungsbewertung ein.

Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten

Fach	Jahrgangsstufe	Anzahl im Schuljahr	Dauer in Minuten
Deutsch	3	3	60
	4	4	60
	5	4	60
	6	4	60
Mathematik	3	3	60
	4	4	60
	5	4	60
	6	4	60
Erste Fremdsprache Englisch	5	3	60
	6	3	max. 90
Naturwissenschaften	5	3	60
	6	3	60

Die Vergleichsarbeiten in Klasse 3 in Deutsch und Mathematik werden nicht als Klassenarbeiten gewertet.

Durchführung von Klassenarbeiten

Schriftliche Klassenarbeiten sind 1 Woche vor der Anfertigung mit den inhaltlichen Schwerpunkten anzukündigen. In einer Woche sind nicht mehr als 2 Klassenarbeiten zu schreiben. Außerdem gehören zu den schriftlichen Arbeiten Lernerfolgskontrollen, die sich auf den unmittelbar vorher liegenden Unterrichtsinhalt beziehen. Diese Lernerfolgskontrollen müssen nicht angekündigt werden.

In den ersten und letzten beiden Schulwochen eines Schuljahres werden keine Klassenarbeiten geschrieben.

Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit werden bei allen schriftlichen Arbeiten korrigiert, gehen aber außer in Deutsch und Englisch (in Ausnahmefällen auch in Sachunterricht) nicht in die Leistungsbewertung ein.

4. Mündliche Bewertung und sonstig erbrachte Leistungen

Mündlich und sonstig erbrachte Leistungen gehen mit einem Anteil von 50% in die Gesamtnote ein.

Mündliche Stundenbewertung

- mündliche Leistungen / Aufgabenverständnis
- ILZ-Aufgaben / Arbeitsmittel
- zusätzliche Materialien / Präsentationen

Mündliche Leistungen aus den Rahmenlehrplänen aller Fächer

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- mündliche Leistungskontrollen
- Referate, Kurzvorträge
- Beteiligung am szenischen Spiel
- Pro- und Kontradiskussionen
- Lesen und Texterschließung
- Projektbeiträge und Präsentation
- Dokumentation von Lösungswegen, Lösungen von Sachaufgaben, Konstruktionsbeschreibungen
- Anwenden und Definieren von Begriffen
- Recherchieren von Informationen
- musikalische Vorführungen

Allgemeine Kriterien

- korrekter Sprachgebrauch
- fachlich korrekt
- Vollständigkeit
- Folgerichtigkeit
- Kritikfähigkeit
- Kreativität

5. Festlegungen im Fach Deutsch

5.1. Teilbereiche im Fach Deutsch

5.1.1. Inhalte in der Schulanfangsphase

Sprechen und Zuhören	Lesen - mit Texten und Medien umgehen	Schreiben - Texte verfassen - Rechtschreiben	Sprache und Sprachgebrauch
mündlich	mündlich und schriftlich	schriftlich	mündlich und schriftlich
<ul style="list-style-type: none"> - Interesse an Gesprächen entwickeln hört anderen aufmerksam zu, beteiligt sich mit sachgerechten und themenbezogenen Beiträgen am Gespräch, äußert die eigene Meinung - Sprechanlässe kennen und nutzen äußert die eigene Meinung, vollzieht Zusammenhänge nach - Sprechen und Zuhören bewusst gestalten äußert die eigene Meinung, spricht artikuliert und verständlich, hört zu und gibt Rückmeldung 	<ul style="list-style-type: none"> - Leseinteressen entwickeln Möglichkeiten zur Medienausleihe, offene Leseangebote nutzen - Textverständnis entwickeln Texten gezielt Informationen entnehmen - Lesetechniken und -strategien ausbilden Silben, Wörter, Sätze und Texte sinnentnehmend und flüssig lesen, Lesestrategien zum Textverständnis unter Anleitung nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibinteresse entwickeln - Schreibanlässe kennen und nutzen an vertraute Personen schreiben, Arbeits- und Lernprozesse unter Anleitung schriftlich festhalten (Schulkalender) - Schreibprozesse bewusst gestalten setzt Schreibvorhaben in Form von Wörtern, Sätzen und Texten um, schreibt normgerecht in Druck- oder Schreibschrift, überarbeitet eigene Sätze und Texte - Richtig schreiben schreibt Übungswortschatz richtig, Selbstkontrolle und Korrektur - Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken ausbilden Umsetzung von Rechtschreibstrategien (beim Schreiben mitsprechen, Schreibweise von Wörtern ableiten. Wörter einprägen. Wörter, Sätze, Texte sicher abschreiben, Wörter üben, Alphabet kennen und nutzen) anbahnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Wirkung von Sprache untersuchen Interesse an Umgang mit Sprache in Wort und Schrift, unbekanntes Wortbedeutung erschließen - Bau der Sprache verstehen Wort- und Satzgrenzen erkennen, Möglichkeiten der Wortbildung erkennen, Wortarten unterscheiden

5.1.2. Inhalte in den Klassenstufen 3 und 4

Sprechen Gespräche führen	Lesen	Texte verfassen	Rechtschreiben Grammatik
mündlich	mündlich und schriftlich	schriftlich	schriftlich
<ul style="list-style-type: none"> - mündl. Erzählung - Diskussionsbeitrag - Präsentieren - Feedback geben - Gedichtvortrag - szenisches Spiel - Erzählkreis / Klassenrat - Gesprächsregeln - mündl. Mitarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder- und Jugendbuchvorstellung - Grafik - Lesetagebuch - Text gliedern - sinnentnehmendes Lesen - Lesestrategien (z.B. markieren) - Textaussagen erfassen und belegen - Vorlesetechniken - Aufgabenstellungen erlesen 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsatz - Erzählung - Sachtext - Inhaltsangabe - Vorgangsbeschreibung - Dialoge mit wörtl. Rede - Brief - Parallelgedicht - Text überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdruck - Sprachgebrauch - Satzbau - Rechtschreibung - Rechtschreibstrategien - Grammatik - Abschreibübung - Diktat

5.1.3. Inhalte in den Klassenstufen 5 und 6

Sprechen Gespräche führen	Lesen	Texte verfassen	Rechtschreiben Grammatik
mündlich	mündlich und schriftlich	schriftlich	schriftlich
<ul style="list-style-type: none"> - mündl. Erzählung - Diskussionsbeitrag - Interview - Präsentieren - Feedback geben - Gedichtvortrag - szenisches Spiel - Erzählkreis / Klassenrat - Gesprächsregeln - mündl. Abfragen - mündl. Mitarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Ballade - Fabeln - Sagen - Kinder- und Jugendbuchvorstellung - Zeitungsartikel - Wiki, Onlinelexikon - Grafik - Lesetagebuch - sinnentnehmendes Lesen - Lesestrategien (z.B. markieren) - Textaussagen erfassen und belegen - Vorlesetechniken 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsatz - Erzählung - Sachtext - Bericht - Inhaltsangabe - Vorgangsbeschreibung - Dialoge mit wörtl. Rede - Parallelgedicht - E-Mail - formeller Brief - Schreibplan - Text gliedern - Text überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdruck - Sprachgebrauch - Satzbau - Rechtschreibung - Rechtschreibstrategien - Grammatik - Abschreibübung - Diktat

5.1.4. Zusammensetzung der Gesamtnote im Fach Deutsch ab Klasse 3

Die Teilbereichsnoten für **Sprechen und Gespräche führen, Lesen, Texte verfassen** und **Rechtschreiben** fließen zu je 25% in die Gesamtnote Deutsch ein. **Grammatik** bzw. *Sprache untersuchen* ist Teil von **Rechtschreiben**.

5.2. Bewertung von Klassenarbeiten

Die Klassenarbeit soll mindestens zwei Teilbereiche aus dem Fach Deutsch kombinieren; i. d. R. **Lesen** und **Rechtschreiben / Grammatik**. Für die einzelnen Teilbereiche werden eigene Notendurchschnitte mit einer Punktetabelle errechnet. Möglich ist auch die Aufteilung von **Rechtschreiben / Grammatik** in zwei Teilnoten, z.B. bei einem Diktat (siehe Bewertung von Übungsdiktaten).

5.3. Bewertungsmaßstäbe

Abschreibtexte Umfang: Klassenstufe mal 20 Wörter +/- 10 Wörter	Übungsdiktate Umfang: Klassenstufe mal 20 Wörter +/- 10 Wörter	Andere Allgemeiner Punkte- Bewertungsmaßstab
Fehler, Note 0 = 1 1 = 2 2 = 3 3 = 4 4 = 5 5 und mehr = 6	Fehler, Note 0,1 = 1 2-4 = 2 5-7 = 3 8-10 = 4 11-13 = 5 14 und mehr = 6	bis 96% = 1 bis 80% = 2 bis 60% = 3 bis 45% = 4 bis 16 % = 5 15% und weniger = 6

5.4. Bewertung von Aufsätzen

Inhalt	40 %
Ausdruck	40 %
Grammatik	20 %

Bei Aufsätzen wird auch die Leistung in Grammatik dem Teilbereich **Texte verfassen** zugeordnet.

In Klasse 5 und 6 kann die Rechtschreibleistung beim Texte verfassen bewertet werden, wenn das Wörterbuch genutzt werden darf. In Klasse 5 und 6 wird Inhalt/Ausdruck in der Vorschrift nicht korrigiert bevor die Reinschrift geschrieben wird.

5.5. Bewertung eines Gedichtvortrags

- Titel und Autor werden genannt
- angemessener / passender Ausdruck
- fehlerfreier Vortrag
- Gesamteindruck (Lautstärke, Sprachtempo)

6. Festlegungen im Fach Mathematik

Die Bewertung im Fach Mathematik setzt sich zusammen:

Art der Leistung	Mündliche Leistungen 50%	Schriftliche Leistungen 50%
Kennzeichen der Leistung und Gewichtung	Beiträge im Unterrichtsgespräch (prozessförderlich), Anteil an Gruppen- und Partnerarbeiten, Präsentation, Erklärung von Lösungswegen, Kopfrechnen	2 Klassenarbeiten pro Halbjahr (35% pro Klassenarbeit, insgesamt 70%) Schriftliche Leistungen (15%) Wochenplan, Lernerfolgskontrollen, Tests Hefter (15%)

7. Festlegungen im Fach Englisch

Bewertung im Fach Englisch

Die FK Englisch beschließt folgende Bewertungskriterien (vgl. auch Protokoll vom 8.12.2016)

1. Klasse 3/4

Mündlich 50%	Qualität der Mitarbeit, Aussprache, Anwendung von Satzstrukturen, <i>mini presentations, poems, role plays, dialogues</i>
Schriftlich 50%	Lernkontrollen, kleine Textproduktionen nach vorgegebenen Satzmustern, Abschreibübungen

Bewertung von Texten verfassen

Die Schülerinnen und Schüler produzieren kleinere Texte mit Hilfe von oft gehörten, gesprochenen und gesehenen Wörtern und kurzen Sätzen und/oder nutzen vorgefertigte Standardtexte mit Auslassungen für die Produktion eigener Texte.

Note	Kriterien
1	Textprodukt in Rechtschreibung und Satzbau fehlerfrei
2	Textprodukt in Satzbau fehlerfrei; wenige Rechtschreibfehler
3	Text wurde verfasst; wenige fehlende Wörter; einige Rechtschreibfehler
4	Text wurde teilweise verfasst; einige fehlende Wörter; viele Rechtschreibfehler
5	Textprodukt unvollständig
6	Text wurde nicht verfasst

2. Klasse 5/6

Mündlich 50%	Qualität der Mitarbeit, Aussprache, korrekte Verwendung von englischen Begriffen, Anwendung von Satzstrukturen, <i>mini presentations, poems, role plays, story reading, dialogues</i>
Schriftlich 50%	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 50% Klassenarbeiten (3 Klassenarbeiten im Schuljahr) ▶ 50% Vokabeltests, Lernkontrollen, <i>story writing</i>, Abschreibübungen

Bewertung von Texte verfassen

Entsprechend der Empfehlungen des Lehrwerks Camden Market liegen der Bewertung von Textproduktionen folgende Kriterien zugrunde:

Stufe	Note	Kriterien	
5	1	Alle inhaltlichen Punkte sind recht ausführlich dargestellt. Nur kleinere Fehler in der Orthografie sowie gelegentliche grammatische Verstöße sind vorhanden	
4	2	Alle inhaltlichen Punkte sind enthalten, aber der Text enthält einige Fehler in der Orthografie sowie grammatische Verstöße, die aber nicht das Verständnis beeinträchtigen.	
3	3	Alle inhaltlichen Punkte sind angesprochen, aber die Fehler beeinträchtigen zum Teil das Verständnis.	Ein inhaltlicher Aspekt fehlt. Nur kleinere Fehler in der Orthografie sowie gelegentliche grammatische Verstöße sind vorhanden.
2	4	Wenige inhaltliche Punkte sind enthalten. Die sprachlichen Fehler beeinträchtigen das Verständnis, der Leser kann sich aber durchaus den Inhalt erschließen.	
1	5	Nur ein Aspekt ist dargestellt.	
0	6	Entweder ist kein Text vorhanden oder der Text ist vollkommen unverständlich formuliert.	

(Diesterweg, Lernerfolgskontrollen zu Camden Market, 2013)

Bewertung von Abschreibübungen

Umfang: Klassenstufe mal 20 Wörter +/-10 Wörter

0 – 1 Fehler = 1

2 – 4 Fehler = 2

5 – 7 Fehler = 3

8 – 10 Fehler = 4

11 – 13 Fehler = 5

14 und mehr = 6

8. Festlegungen im Fach Naturwissenschaften

Die Bewertung im Fach Naturwissenschaften setzt sich zusammen:

<u>mündliche Leistungen 50%</u>	<u>schriftliche Leistungen 50%</u>
<ul style="list-style-type: none">- mündliche Leistung im Unterricht- Kurzvorträge- Posterpräsentationen- Zusammenfassungen von Text- und Gesprächsinhalten- Verwendung von Fachsprache	<p><u>davon 70%:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Klassenarbeiten <p><u>davon 30%:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- schriftliche Ausführungen von Vorträgen- Steckbriefe- Lernplakate- Versuchsprotokolle- Hefterführung- Präsentationsmappen

9. Anhang

Fächerübergreifende Festlegungen

Posterpräsentation

Kriterien zur Beurteilung

Name _____ Thema: _____

Vorabsprachen

- Umfang:
 - Mind-Map, Materialsammlung
 - Plakat A2
 - handschriftliche vollständige eigene Sätze
 - Bilder mit Bildunterschrift
 - Vortrag 5-10 Minuten
 - mit Stichpunktzettel

- Abgabe und Beginn der Präsentationen:

Kriterienbereiche	Bewertung	
	mögliche Punkte	erreichte Punkte
Vorbereitung	8	
Plakatgestaltung	8	
Vortrag - Inhalt	8	
Vortrag - Gestaltung	8	
Sonstiges	8	
Summe	40	

Punkte	38-40	32-37	24-31	18-23	7-17	0-6
Note	1	2	3	4	5	6

Kriterien	Bewertung		Bemerkung
	mögliche Punkte	erreichte Punkte	
1. Vorbereitung	8		
- Mind-Map	2		
- Materialsammlung	2		
- Bearbeitung	2		
- Stichwortzettel	2		
2. Plakatgestaltung	8		
- Überschrift/Name	1		
- Textgestaltung <ul style="list-style-type: none"> o sachliche Richtigkeit o Informationsgehalt o grammatikalische Richtigkeit 	3		
- Bilderauswahl	2		
- Bildunterschriften	1		
- Anordnung Text/Bild	1		
3. Vortrag - Inhalt	8		
- Gliederung	2		
- Informationsgehalt	2		
- Schlüssigkeit	2		
- Adressatenbezug	2		
4. Vortrag - Gestaltung	8		
- Blickkontakt	2		
- Sprache (Ausdruck)	2		
- Plakatbezug	2		
- Auftreten/Körperhaltung	2		
5. Sonstiges	8		
- Form/Sauberkeit	2		
- Pünktliche Abgabe	1		
- Umfang	1		
- Arbeitsprozess in der Schule	4		
Summe	40		

Kurzvortrag - Kriterien zur Beurteilung

Name _____ Thema: _____

Vorabsprachen

- Umfang:
 - Mind-Map, Materialsammlung
 - Vortrag 5-10 Minuten
 - mit Stichpunktzettel
















- Datum des Kurzvortrages:




Kriterienbereiche	Bewertung	
	mögliche Punkte	erreichte Punkte
Vorbereitung	8	
Vortrag - Inhalt	10	
Vortrag - Gestaltung	8	
Summe	26	

Punkte	25-26	21-24	16-20	12-15	4-11	0-3
Note	1	2	3	4	5	6

Kriterien	Bewertung		Bemerkungen
	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte	
1. Vorbereitung	8		
- Mind-Map	2		
- Materialsammlung	2		
- Bearbeitung	2		
- Stichwortzettel	2		
2. Vortrag - Inhalt	10		
- Gliederung	2		
- Informationsgehalt	2		
- Reduktion auf das Wesentliche	2		
- Korrektheit	2		
- Adressatenbezug	2		
3. Vortrag - Gestaltung	8		
- Blickkontakt/freies Sprechen	2		
- Sprache (Ausdruck)	2		
- Einbeziehen von Material	2		
- Auftreten/Körperhaltung	2		

Heftführung/Leseportfolio

Formalitäten: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Hat jeder neue Hefteintrag ein Datum? ✓ Hat jeder Eintrag eine Überschrift? ✓ Sind alle Überschriften unterstrichen? ✓ Ist der Abstand (vorher/nachher) eingehalten? ✓ Gibt es ein Deckblatt? 				___ P.
Schrift: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Wurde sauber und ordentlich geschrieben? ✓ Wurde mit Füller (oder Bleistift) geschrieben? 				___ P.
Arbeitsblätter / Hefteinträge: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sind alle Arbeitsblätter / Hefteinträge vorhanden? ✓ Sind alle Arbeitsblätter sauber eingeklebt? ✓ Sind die Aufgaben richtig gelöst? 				___ P.
Reihenfolge: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sind alle Hefteinträge und Arbeitsblätter in der richtigen Reihenfolge vorhanden? 				___ P.
Hausaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sind alle Hausaufgaben vorhanden? 				___ P.
Insgesamt: ___ von 10 P.				
Note:				

Symbol	Bedeutung	Punkte
	= Alle Kriterien erfüllt	2
	= Kriterien zum Teil erfüllt	1
	= Kriterien nicht erfüllt	0

Punkte	10	8-9	6-7	4-5	2-3	1
Note	1	2	3	4	5	6

Bewertung der mündlichen Leistungen in _____

😊	S	L	😐	S	L	☹️	S	L
Ich • melde mich fast immer / häufig			Ich • melde mich nicht häufig , aber ich beteilige mich regelmäßig am Unterrichtsgeschehen			Ich • melde mich fast nie		
• leiste bei der Erarbeitung von Themen fast immer/oft sachorientierte und wichtige Beiträge			• leiste bei der Erarbeitung von Themen manchmal sachorientierte Beiträge			• leiste keine sachorientierte Beiträge zur Erarbeitung von Themen		
• kann meine Beiträge zur Meinungsbildung sehr gut/gut begründen			• kann meine Beiträge zur Meinungsbildung meistens begründen			• kann meine Beiträge zur Meinungsbildung fast nie begründen		
• bemühe mich immer neue und schwierige Sachverhalte zu verstehen und frage bei Unverständnis nach			• bemühe mich meistens neue und schwierige Sachverhalte zu verstehen und frage bei Unverständnis nach			• bemühe mich meistens nicht , neue und schwierige Sachverhalte zu verstehen		
• weiß immer , wo wir uns gerade im Unterrichtsverlauf befinden			• weiß meistens , wo wir uns gerade im Unterrichtsverlauf befinden			• weiß oft nicht , wo wir uns gerade im Unterrichtsverlauf befinden		
• kann behandelte Einzelheiten immer richtig wiedergeben			• kann behandelte Einzelheiten meistens richtig wiedergeben			• kann auf Anfrage behandelte Einzelheiten selten richtig wiedergeben		
• bin immer leise und aufmerksam			• bin meistens leise und aufmerksam			• bin fast nie leise und aufmerksam		
• arbeite immer sorgfältig und konzentriert an meinen Aufgaben			• arbeite meistens sorgfältig und konzentriert an meinen Aufgaben			• arbeite fast nie sorgfältig und konzentriert an meinen Aufgaben		
• beginne immer selbstständig mit meiner Arbeit			• beginne meistens selbstständig mit meiner Arbeit			• beginne fast nie selbstständig mit meiner Arbeit		

Zusätzliche Bemerkungen:
